



NEUIGKEITEN DES DVJÖ

September / Oktober 2018

Geschäftsführerklausur vom 17. – 18. September

Landesjagdverband Oberösterreich zu Besuch in Wien am 19. September

Boardsitzung Forst & Jagd Dialog am 20. September 2018

Brauchtum will gelebt werden! Eustachiusfeier am 20. September

5. österreichische Forst-Kultur-Tagung am 21. und 22. September

KOST-Sitzung in Kärnten am 2. Oktober

Jagdleitertag im Bezirk Linz-Land am 4. Oktober 2018

Geschäftsführerklausur vom 17. – 18. September

Die GeschäftsführerInnen der Landesjagdverbände Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol trafen sich in der Geschäftsstelle des Dachverbandes „Jagd Österreich“ mit Generalsekretär Klaus Schachenhofer zur zweitägigen Klausur. Es war bereits die dritte Zusammenkunft der Geschäftsführer zum Ideenaustausch seit Gründung des Dachverbandes „Jagd Österreich“. Neben brandaktuellen Themen wie die Afrikanische Schweinepest und dem Schalldämpfergebrauch für alle Jägerinnen und Jäger, wurde auch besprochen, wie die Zusammenarbeit noch besser gestaltet werden kann und wobei der Dachverband „Jagd Österreich“ die Landesjagdverbände in ihrer Arbeit unterstützen kann. Zukünftige gemeinsame Projekte wurden diskutiert.



(v.l.n.r.: GF Tiroler Jägerverband Martin Schwärzler, GF LJV Burgenland Andreas Duscher, GF Kärntner Jägerschaft Freydis Burgstaller-Gradenecker, GS LJV Niederösterreich Sylvia Scherhauser, GF Steirische Landesjägerschaft Marion Sarkelti-König, GF Salzburger Jägerschaft Josef Erber, GF LJV Oberösterreich Christopher Böck, GS Dachverband „Jagd Österreich“ Klaus Schachenhofer)

Landesjagdverband Oberösterreich zu Besuch in Wien am 19. September

Am 19. September besuchte das Team des Landesjagdverbandes Oberösterreich die Geschäftsstelle des Dachverbandes Jagd Österreich in Wien. Generalsekretär Klaus Schachenhofer führte durch das neue Büro der Jagd Österreich, stellte das Team vor und erzählte vom Aufbau der Büroeinrichtung wo fleißig selbst Hand angelegt wurde. Im Anschluss setzte man sich in gemütlicher Atmosphäre zum gegenseitigen Kennenlernen zusammen.



Boardsitzung Forst & Jagd Dialog am 20. September 2018



Bei der Boardsitzung des Forst&Jagd-Dialoges wurde die 6. Jahresbilanz der gemeinsamen Arbeit präsentiert.

Am 20. September 2018 wurde die Boardsitzung des Forst&Jagd-Dialoges auf der Burg Forchtenstein abgehalten.

Der Forst&Jagd-Dialog basiert auf der, am 1. August 2012 von hochrangigen Repräsentanten der Forstwirtschaft und der Landesjagdverbände Österreichs, unterzeichneten „Mariazeller Erklärung“. Sie gilt als „Startschuss“ für Maßnahmen, um regional angespannte Wald-Wild Konflikte zu lösen. Im Rahmen der diesjährigen Boardsitzung wurde die 6. Jahresbilanz des Forst&Jagd-Dialoges präsentiert.

Der **Geschäftsführende Landesjägermeister Ferdinand Gorton (DVJÖ)** und der **Stellvertretende Sektionschef Johannes Schima (Sektion Forst/BMNT)** eröffneten die Sitzung. Gorton verwies darauf, dass bei der heutigen Sitzung die Jahresbilanz verabschiedet wird und dies den Höhepunkt des gemeinsamen Treffens darstellt.

„Bei den Vorbereitungen hat sich deutlich gezeigt, dass unser Dialog deutliche und sehr positive Spuren in den Landesjagdgesetzen hinterlassen hat“, so der Geschäftsführende Landesjägermeister.

Franz Ramssl berichtete für die Steuerungsgruppe. Er bedankte sich bei allen, die in der Vorbereitung der 6. Jahresbilanz mitwirkten und insbesondere bei Niki Lienbacher und Freydis Burgstaller-Gradenegger.

Der inhaltliche Schwerpunkt lag diesmal bei der Darstellung der Veränderungen der Landesjagdgesetze seit Unterzeichnung der „Mariazeller Erklärung“. Die Inhalte sind im Bericht zweigeteilt. Zunächst wird eine Übersicht nach den Kriterien mit Relevanz für die „Mariazeller Erklärung“ dargestellt und im zweiten Teil gibt es eine detaillierte Aufschlüsselung nach den Bundesländern. Die erfolgreiche Präsentation wird von namhaften Testimonials unterstützt und hat ansehnliche Ergebnisse gebracht.

Nähere Informationen und Details zur 6. Jahresbilanz finden Sie unter:

<http://www.forstjagddialog.at/themenbeitraege/>

Brauchtum will gelebt werden! Eustachiusfeier am 20. September

Am 20. September besuchte der Marken und PR-Manager des Dachverbandes „Jagd Österreich Lutz Molter die Eustachiusfeier des Wiener Landesjagdverbandes in der Nikoleikapelle im Lainzer Tiergarten. Die Nikoleikapelle ist einer der ältesten Sakralbauten Wiens und ist dem heiligen Eustachius geweiht. Die Kapelle liegt abschieden von der städtischen Hektik am Rande des Lainzer Tiergartens und verströmt eine herrliche Ruhe. Passend zur Eustachiusfeier wurde die Kapelle im jagdlichen Grün angestrahlt und Jagdhornbläser untermalten die Feier standesgemäß. Landesjägermeister Norbert Walter und Andreas Januskovecz, Forstdirektor und Leiter der MA 49 begrüßten die Gäste und luden im Anschluss zu einer kleinen Agape.

5. österreichische Forst-Kultur-Tagung am 21. und 22. September

Am 22. September 2018 fand die 5. österreichische Forst Kultur Tagung auf der Burg Forchtenstein statt. Diese Veranstaltung wurde vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT), den Esterhazy Betrieben und vom Netzwerk Forst+Kultur Österreich organisiert.

Der Generalsekretär Klaus Schachenhofer hielt im Rahmen dieser Tagung einen Vortrag zum Thema „Gelebte Jagdkultur Heute – Mein Brauchtum im Wandel der Zeit“.

Er versuchte anhand seiner praktischen Erfahrung persönliche, subjektive Eindrücke aus seinem Jägerleben über gelebtes jagdliches Brauchtum, Tradition, Jagdpraxis und dessen Veränderung in seiner 40jährigen Jagderfahrung, von Kindesbeinen an bis zur Gegenwart, bildhaft darzustellen. Er ging auf die Erfahrungen seines jagdlichen Stammtisches ein wo man immer wieder die Aussagen hört: „Früher war bei der Jagd alles besser!“ und beschäftigte sich intensiv mit dem „was war aber früher anders?“

Schachenhofer versuchte einen Bogen zu spannen und aufzuzeigen, dass auch Brauchtum und Tradition nicht starr sind, sondern im Sinne des Generationenvertrages weitergeben und weiterentwickelt werden.

In einer Zeit in dem der gesellschaftliche und land- und forstwirtschaftliche Strukturwandel schneller voranschreitet als wir aktiv mitbekommen machte er deutlich, wie wichtig die aktive Öffentlichkeitsarbeit für ein besseres gegenseitiges Verständnis unter den Landnutzern heutzutage ist.

KOST-Sitzung in Kärnten am 2. Oktober

Die Koordinierungsstelle für den Braunbären, Luchs und Wolf (KOST) ist ein länderübergreifendes Gremium mit der Aufgabe, Maßnahmen im Bären- Wolfsmanagement zwischen den Landesbehörden abzustimmen und ein fachlich fundiertes einheitliches Vorgehen sicherzustellen. Dabei steht ihr das Wissen von Bären- und Wolfsfachleuten zur Verfügung. Die KOST wird von jeweils einem Vertreter der Jagdrechts- und Naturschutzbehörden der Bundesländer, in denen die angesprochenen Großprädatoren vorkommen, einem Vertreter des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) sowie beauftragte Experten (Wolfs- und Bärenanwälte) gebildet. Außerdem sind Vertreter der Interessensgruppen Jagd (Dachverband „Jagd Österreich“), Naturschutz (WWF) ständige Mitglieder der KOST.

Im Rahmen der Sitzung wurden die aktuelle Situation in Hinblick auf Großprädatoren in Österreich besprochen. Die jeweiligen Vertreter aus den Ländern gaben diesbezüglich einen Bericht ab. Die Vertreter aus dem Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der VET-MedUni (FIWI) Dr. Georg Rauer und Dr. Felix Knauer gaben einen Überblick über den derzeitigen Stand in der Thematik der Wölfe und Bären. Weiters wurde über das vom BMNT geplante Österreichzentrum diskutiert.

Jagdleitertag im Bezirk Linz-Land am 4. Oktober 2018

Der Bezirk Linz-Land/ OÖ hielt am 4. Oktober 2018 in Kronstorf einen Informationsabend für die Jagdleiter ab. Der Bezirksjägermeister Engelbert Zeilinger lud diesbezüglich externe Referenten ein. Der BFI Gottfried Diwold gab einen Situationsbericht über die aktuellen Probleme im Forstbereich (Borkenkäfer, Klimawandel, Eschensterben) ab. Generalsekretär Klaus Schachenhofer präsentierte im Rahmen der Jagdleitertag-Informationsbesprechung, den Dachverband „Jagd Österreich“ (DVJÖ) und berichtete über die aktuellen Projekte des DVJÖ. Zudem stellte er die Ziele der gemeinsamen Dachmarke „Jagd Österreich“ vor.